



Der Komet.

Unterhaltungsblatt für gebildete Stände.

Neunzehnter Jahrgang.

Redacteur: Dr. C. Herlossohn.

Verleger: C. P. Melzer.

N^o 195.

Mittwoch, den 4. October.

1848.

Der Bärenführer.

Novelle von Moriz Reichenbach.

(Fortsetzung.)

Mit diesen Worten wendete er sich von ihr, ließ die gellende Pfeife erschallen, schwang die Peitsche und der Bärenkram bewegte sich weiter, bis zur nächsten Straße.

Die Worte Haddiks hatten Josepha tief erschüttert, sie waren gleich einer schrecklichen Bußpredigt aus dem Munde eines Verdammten zu ihrem Herzen gedrungen und sie erkannte es jetzt erst ganz, wie sie heute schon zum zweiten Male sich hatte dem bittersten Hasse hingeeben, der alle ihre edleren Gefühle überwältigt hatte. Wie ein nächtliches Gespenst trat die gräßliche Leidenschaft jetzt riesengroß vor sie hin und schwang ihre Stachelgeißel, vor der sie sich slavisch gebeugt; sie schauderte vor sich selbst zurück, unnennbare Seelenangst ergriff sie,

und leise flüsterte sie im heißen Gebete zum Himmel empor: „o, mein Herr und Gott! führe mich nicht in Versuchung!“

Hierauf winkte sie ihrem Bruder, welcher in der Nähe geblieben war, und ging mit ihm nach ihrem Zimmer. Hier warnte sie ihn vor der Gemeinschaft des Bärenführers, ermahnte ihn, sein Gewerbe wieder zu ergreifen, wozu sie ihm die Hälfte ihrer kleinen Baarschaft schenkte, und theilte ihm dann mit, daß sie morgen dies Haus verlassen müsse, weshalb sie ihn bat, ihre zusammengepackte Habe nach dem nächsten Gasthause zu tragen und dort der Wirthin, die sie kannte, in Verwahrung zu geben. Wenzel war bereitwillig, ihre Bitte zu erfüllen, raffte Alles zusammen, was noch im Zimmer umherlag, wünschte ihr Lebewohl, da auch er morgen die Stadt zu verlassen entschlossen sei, um auswärtig Arbeit zu suchen, und hierauf entfernte er sich mit den Sachen.